



**Der Magistrat
STADT GROSS-UMSTADT**

Groß-Umstadt, den 29.04.2013

Niederschrift

19. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 25.04.2013

Anwesend:

Stadtverordnetenvorsteher

Herr Karl Dörr

Stadtverordnete/r

Frau Jutta Burghardt
Herr Gerhard Dubrau
Herr Jürgen Effenberger
Frau Katja Fischer
Frau Marina Glorius
Herr Christian Gradl
Frau Karin Hartmann
Herr Martin Kleine
Herr Matthias Kreh
Herr Andre Leers
Herr Karlheinz Müller
Herr Dieter Ohl
Herr Oliver Schröbel
Frau Daniela Stoeckel
Herr Dr. Jens Zimmermann
Herr Michael Engels
Herr Heiko Handschuh
Herr Harry Heb
Herr Norbert Knöll
Herr Dr. Jochen Ohl
Herr Peter Sekyra
Herr Dr. Peter Ditter
Herr Ernst-Ludwig Döring
Herr Klaus Scheuermann
Herr Werner Eckhardt
Herr Christian Flöter
Herr Hans-Günter Göring

Herr Karl-Heinz Jung
Frau Christiane Roelle
Herr René Stieme
Herr Dr. Fritz Roth

Bürgermeister

Herr Joachim Ruppert

Erster Stadtrat

Herr Diethard Kerkau

Magistrat

Herr Wilhelm Adams
Herr Dr. Klaus Dummel
Herr Horst Engelhardt
Herr Richard Fikar
Frau Renate Filip
Herr Alois Macht
Frau Ursula Münch
Herr Reinhold Ritter

Ausländerbeiratsvorsitzende

Frau Aysel Torun

Seniorenbeiratsvorsitzender

Herr Michael Dahrendorf

Schriftführerin

Frau Selina Funck
Frau Doreen Zeller

Nicht anwesend:

Stadtverordnete/r

Herr Mathias Horn	entschuldigt
Herr Sven Blümlein	entschuldigt
Herr Alexander Pfau	
Herr Karl Werner Storck	entschuldigt
Herr Karl-Heinz Dührig	entschuldigt

Beginn der Sitzung:	20:00 Uhr
Ende der Sitzung:	21:50 Uhr

Tagesordnung:

19. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 25.04.2013

1. Frauen in der Kommunalpolitik - Vortrag von Frau Anne Marquardt
2. Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers
3. Mitteilungen zur Stadtverordnetenversammlung am 25.4.2013
4. Ersatzbeschaffung einer Tragkraftspritze für die Feuerwehr Groß-Umstadt/ Semd
5. Konzept SeniorenPolitik in Groß-Umstadt
6. Standort Servicebüros
7. Antrag der BVG-Fraktion vom 12.03.2013 bzgl. Sanierung / Neubau Bürgerhaus Klein-Umstadt
 - 7.1. Änderungsantrag zu TOP 7 / Antrag der BVG zur Sanierung / Neubau Bürgerhaus Klein-Umstadt
 - 7.2. Abänderungsantrag zu TOP 7 der Stadtverordnetenversammlung am 25.4.2013 (Sanierung / Neubau Bürgerhaus Klein-Umstadt)
 - 7.3. Änderungsantrag der SPD-Fraktion zu TOP 7 der Stadtverordnetenversammlung (Bürgerhaus Klein-Umstadt)
8. Antrag der FDP vom 20.02.2013 bzgl. einer Konzeption für das Freibad / Stadion
 - 8.1. Bauleitplanung der Stadt Groß-Umstadt - Aufstellung eines Bebauungsplanes gem. § 2 Abs. 1 BauGB "Gesundheitszentrum an der Kreisklinik" ;
 - a) Beschluss über die Aufhebung des Satzungsbeschlusses zu o.g. Bebauungsplan aus der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 07.09.2012,
 - b) Beschluss des vorgelegten geänderten Entwurfs zur Durchführung einer erneuten förmlichen Beteiligung gem. § 4a Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB).
9. Antrag der FDP vom 14.03.2013 bzgl. der Einführung einer "Bürgeranleihe"
10. Anregungen und Mitteilungen

Stadtverordnetenvorsteher Dörr eröffnet die 19. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und dass Beschlussfähigkeit besteht.

Er weist darauf hin, dass das Protokoll der 18. Sitzung vom 21.03.2013 korrigiert werden muss.

Innerhalb des Top 3.1 „Anträge zum Haushalt 2013“ wurde ein Beschluss bezüglich der Investleistungen des Stadtmarketings gefasst. Dieser lautet: „Die investiven Mittel im Bereich Stadtmarketing sind *um* 21.000 EURO zu reduzieren“.

Der richtige Wortlaut lautet jedoch: „Die investiven Mittel im Bereich Stadtmarketing sind *auf* 21.000 EURO zu reduzieren“.

Herr Dörr schlägt vor, über die Änderung des Protokolls abstimmen zu lassen.

Abstimmungsergebnis:

32 Jastimmen

Herr Dörr begrüßt die anwesenden Stadtverordneten, Bürgermeister Ruppert, die Vertreter des Magistrats, die Vorsitzende des Ausländerbeirats, Frau Torun, den neu gewählten Vorsitzenden des Seniorenbeirats, Herrn Dahrendorf, den Pressevertreter Herrn Holdefehr sowie die anwesenden Zuschauer.

Des Weiteren begrüßt Herr Dörr Frau Anne Marquardt, welche in der heutigen Sitzung einen Vortrag über die Frauenbeteiligung in der Kommunalpolitik halten wird.

Vor Eintritt in die Tagesordnung fragt Herr Dörr nach, ob es Änderungswünsche zur Tagesordnung gibt.

Herr Flöter stellt den Antrag, Tagesordnungspunkt 6 „Standort Servicebüro“ von der Tagesordnung zu nehmen und in der nächsten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung zu behandeln. Als Gründe führt er an, dass eine ordnungsgemäße Bearbeitung der Thematik in den Fraktionen noch nicht erfolgt sei. Zusätzlich merkt Herr Flöter an, dass zu diesem Projekt noch keinerlei Kostenkalkulationen genannt wurden.

Herr Dr. Zimmermann spricht sich anschließend gegen die Absetzung des Punktes von der Tagesordnung aus.

Daraufhin lässt Stadtverordnetenvorsteher Dörr über die Absetzung des Tagesordnungspunktes „Standort Servicebüro“ abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

10 Jastimmen, 22 Neinstimmen

Somit ist der Antrag abgelehnt und der Punkt bleibt auf der Tagesordnung bestehen.

Herr Handschuh teilt mit, dass der Bauausschuss die zusätzliche Aufnahme des Punktes „Bauleitplanung der Stadt Groß-Umstadt – Aufstellung eines Bebauungsplanes gem. § 2 Abs. 1 BauGB „Gesundheitszentrum an der Kreisklinik“; a) Beschluss über die Aufhebung des Satzungsbeschlusses zu o.g. Bebauungsplan aus

der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 07.09.2012, b) Beschluss des vorgelegten geänderten Entwurfs zur Durchführung einer erneuten förmlichen Beteiligung gem. § 4a Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB)“ empfiehlt. Hierüber besteht Konsens und der Punkt wird als neuer TOP 8.1 auf die Tagesordnung genommen.

Herr Scheuermann teilt für die BVG-Fraktion mit, dass TOP 7 von der Tagesordnung genommen werden kann. Bezüglich des gestellten Antrages vom 12.03.2013 „Sanierung/Neubau Bürgerhaus Klein-Umstadt“ sind mehrere Änderungsanträge eingegangen. Herr Scheuermann bittet die Fraktionen, die in ihren Anträgen genannten Faktoren zu überdenken und zieht den Antrag daher zurück.

Daraufhin meldet sich Herr Dr. Roth zu Wort und stellt einen Antrag auf Dringlichkeit bezüglich der Behandlung des TOP 7 in der heutigen Sitzung. Hierzu ist eine 2/3 Mehrheit innerhalb der Stadtverordnetenversammlung von Nöten. Herr Dörr lässt über den Dringlichkeitsantrag abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

24 Jastimmen

Somit ist der Dringlichkeitsantrag abgelehnt und TOP 7 wird zurückgestellt.

Herr Dr. Roth teilt mit, dass TOP 8 ebenfalls von der Tagesordnung genommen werden kann, da der Antrag noch einmal im Sport- und Kulturausschuss beraten werden soll. Der Antrag wird daher zurückgezogen.

Über die Änderung der Tagesordnung besteht Einvernehmen.

Fraktionsvorsitzender Dr. Zimmermann erkundigt sich nach den Vorgaben der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung bezüglich der Einberufung einer Sondersitzung.

Stadtverordnetenvorsteher Dörr teilt mit, dass laut § 9 (1) der Geschäftsordnung zur Einberufung einer weiteren Sitzung der Stadtverordnetenversammlung eine Mehrheit von $\frac{1}{4}$ der Stadtverordneten von Nöten ist und der zugehörige Antrag jederzeit gestellt werden kann.

Zu TOP 1 Frauen in der Kommunalpolitik - Vortrag von Frau Anne Marquardt

Frau Marquardt präsentiert ihre Untersuchungen bezüglich der Thematik „Frauen in der Kommunalpolitik“ auf Basis einer Befragung im Landkreis Darmstadt-Dieburg.

Die Präsentation wurde den Stadtverordneten als Tischvorlage ausgeteilt.

Herr Dörr dankt Frau Marquardt für ihren Vortrag und regt an, einen Workshop für Handlungsfunktionen zur größeren Frauenbeteiligung in

der Kommunalpolitik zu veranstalten.
Die Umsetzung ist den einzelnen Fraktionen selbst überlassen.
Er weist darauf hin, dass ebenfalls Untersuchungen durch den Landkreis Darmstadt-Dieburg vorgenommen wurden. Die Ergebnisse wurden in zwei Broschüren dargestellt, welche ausliegen.

Zu TOP 2 **Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers**

Stadtverordnetenvorsteher Dörr teilt mit, dass die nächste Bürgersprechstunde am 08.05.2013 im alten Rathaus in Kleestadt stattfindet. Beginn der politischen Sprechstunde ist um 19:00 Uhr.
Bisher stieß die neue Verfahrensweise bezüglich der Abhaltung der Bürgersprechstunde auf große Resonanz bei den Bürgerinnen und Bürgern.

Zu TOP 3 **Mitteilungen zur Stadtverordnetenversammlung am 25.4.2013**

Inhalt der Mitteilung

- Am 4.5. von 10.00Uhr bis 16.00Uhr ist Aktionstag des Fördervereins Schwimmbad, der sich vor kurzem aus einer BI heraus gegründet hat. An diesem Tag will der Verein mit tatkräftiger Unterstützung vieler Verschönerungsarbeiten und kleinere vorbereitende Arbeiten für den Schwimmbadbetrieb durchführen. Auch eine rege Teilnahme von Mandatsträgern ist aus Sicht der BI gern gesehen.
- Die Ernst-Reuter-Schule (ERS) hat einen Schulformwechsel auf „Haupt- und Realschule mit Förderstufe“ beantragt. Dies ist ein rein formaler Schritt. Das Ziel Mittelstufenschule wird nicht weiterverfolgt. Aktuell laufen die Auswertungen der Eltern-Umfragen zur Einrichtung einer IGS an der ERS.
- Das Max-Planck-Gymnasium (MPG) hat die Rückkehr zu G9 beschlossen. Dies betrifft bereits das nächste Schuljahr.
- Die Anfrage von Dr. Roth zu Rückbaukonditionen von Windkraftanlagen wurde weitergereicht an die Betreiber. Die an den Magistrat gerichteten Fragen, können dort nicht beantwortet werden. Der Magistrat ist weder Genehmigungsbehörde noch Betreiber der Anlagen.

zur Kenntnis genommen

Zu TOP 4

Ersatzbeschaffung einer Tragkraftspritze für die Feuerwehr Groß-Umstadt/ Semd

Bürgermeister Ruppert berichtet, dass bereits im Jahr 2012 über eine neue Beschaffung gesprochen wurde. Es handelt sich hierbei um eine überplanmäßige Ausgabe, wobei die Deckung gegeben ist.

Beschluss:

Für die Kostenstelle 02.03.01. 3012 genehmigt der Magistrat der Stadt Groß-Umstadt gem. § 100 HGO überplanmäßige Mittel in Höhe von

10.222,10,-€.

Die Mittel werden für eine Tragkraftspritze für die Freiwillige Feuerwehr Semd im Zuge einer Ersatzbeschaffung gemäß dem Angebot der Firma Weinhold, Marke Magirus verwendet.

Die Deckung erfolgt aus Einsparungen im Ergebnishaushalt Budget 8 aus dem Jahr 2012.

Abstimmungsergebnis:

32 Jastimmen

Zu TOP 5

Konzept SeniorenPolitik in Groß-Umstadt

Der Vorsitzende des Seniorenbeirats, Herr Dahrendorf, erläutert die Schwerpunkte des Konzepts SeniorenPolitik in Groß-Umstadt. Die Rede wurde dem Protokoll beigelegt.

Anschließend dankt Herr Dörr Herrn Dahrendorf für seine Ausführungen. Sein Dank richtet sich ebenfalls an die Mitglieder des Seniorenbeirats und des Runden Tisches. Des Weiteren wünscht Herr Dörr dem neu gewählten Seniorenbeirat Erfolg bei seiner künftigen Arbeit.

Herr Dr. Roth bittet darum, einige Anmerkungen bezüglich des vorliegenden Konzepts machen zu dürfen und trägt diese anschließend vor.

Herr Dr. Zimmermann dankt dem Seniorenbeirat und allen Beteiligten für die Ausarbeitung des politischen Konzepts und die bisher geleistete Arbeit.

Herr Flöter spricht an dieser Stelle ein Lob an die Mitglieder des Runden Tisches für ihre bisherige Arbeit aus.

Beschluss:

Das in der Anlage beigefügte „Konzept für die Seniorenpolitik in Groß-Umstadt“ wird als Zielkatalog und Absichtserklärung für die zukünftige Seniorenpolitik der Stadt Groß-Umstadt beschlossen. Die Frage der Ressourcen für die Umsetzung des Konzepts samt seiner Maßnahmen bedürfen der Fallprüfung und jeweils neuer Beschlüsse. Der „Runde Tisch“ wird beauftragt, in enger Zusammenarbeit mit dem Seniorenbeirat an der Verwirklichung mitzuwirken und den Fortgang der Umsetzung zu evaluieren.

Abstimmungsergebnis:

32 Jastimmen

Zu TOP 6 Standort Servicebüros

Bürgermeister Ruppert äußert den Vorschlag, bezüglich des Punktes eine zusätzliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung einzuberufen und in dieser ebenfalls die Anträge zum Bürgerhaus Klein-Umstadt zu beraten.

Herr Flöter beantragt eine Sitzungsunterbrechung von drei Minuten. Hierüber besteht Konsens und die Sitzung wird unterbrochen.

Während der Sitzung wurde der geforderte Antrag zur unverzüglichen Einberufung einer weiteren Sitzung gemäß § 9 (1) der Geschäftsordnung seitens der SPD-Fraktion formuliert und innerhalb der Stadtverordnetenversammlung unterzeichnet.

Der Antrag lautet:

Anberaumung einer Sondersitzung der Stadtverordnetenversammlung

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

wir bitten eine Sondersitzung des Stadtparlaments anzuberaumen.

Tagesordnungspunkte

- 1) Sanierung des Bürgerhauses Klein-Umstadt*
- 2) Weitere Schritte zur Weiterentwicklung der Serviceeinheiten Umstadt-Mitte und
Kfz-Zulassungsstelle*

Der Antrag wurde mit 19 Unterschriften unterzeichnet, daher ist die geforderte Anzahl von $\frac{1}{4}$ der Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung gegeben.

(Hinweis: Der Antrag mit den Unterschriften wurde dem Protokoll beigefügt.)

Stadtverordnetenvorsteher Dörr weist darauf hin, dass der Bau- und der Haupt- und Finanzausschusses diesbezüglich ebenfalls noch einmal tagen sollten.

Beschlussvorschlag:

Für die weiteren Schritte im Sinne der zukünftigen Weiterentwicklung der Serviceeinheiten Umstadtbüro und Kfz-Zulassungsstelle wird im Grundsatz beschlossen:

1. Umstadtbüro und Kfz-Zulassungsstelle werden so früh wie möglich in den ehem. Bahnhof Umstadt-Mitte verlagert.
2. Der Magistrat verhandelt Investoren- und Mietvereinbarungen. Das Gelände ehem. Bahnhof wird als Fläche zur gewerblichen Nutzung veräußert.
3. Eine optionale Erweiterung des Bahnhofs für eine Nutzung durch die Diakoniestation wird befürwortet. Synergien sind hier zu nutzen.
4. Für das Gebäude wird ein Exklusivrecht der Untervermietung an einen Schilderservice mitverhandelt.

zurückgestellt

Zu TOP 7

Antrag der BVG-Fraktion vom 12.03.2013 bzgl. Sanierung / Neubau Bürgerhaus Klein-Umstadt

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Anstelle der Sanierung der Halle Klein-Umstadt für mindestens 3,3 Mio € wird mittelfristig im gleichen Zeitraum, der für eine Sanierung angesetzt ist, ein Neubau in schlüsselfertiger Festpreisversion geplant. Die Ausführung orientiert sich an den tatsächlichen Bedürfnissen in Klein-Umstadt und an den finanziellen Möglichkeiten. Der Neubau wird in neuester technischer Version, und somit Kosten sparend, ausgeführt.

Die bestehende Halle wird bis zur Fertigstellung der neuen Halle genutzt, die unhaltbaren Zustände im WC Bereich sind durch mangelnde Sauberkeit und Wartung verursacht und werden kurzfristig abgestellt.

Das Gelände wird nach der Baumaßnahme veräußert.

Ziel dabei ist, die Investitionssumme deutlich zu reduzieren und die laufenden Kosten zu mindern.

2. Der Magistrat sucht zunächst vorbildliche kostengünstige Neubauprojekte und besichtigt diese mit Vertretern der Fraktionen.

zurückgestellt

Zu TOP 7.1 Änderungsantrag zu TOP 7 / Antrag der BVG zur Sanierung / Neubau Bürgerhaus Klein-Umstadt

Beschlussvorschlag:

1. Die Entscheidung über einen Neubau oder eine Sanierung des Bürgerhauses in Klein-Umstadt wird zurückgestellt bis die Ortsbeiräte aller Stadtteile über den Neubau- bzw. Sanierungsbedarf kommunaler Einrichtungen in ihrem Stadtteil beraten und gegebenenfalls beim Magistrat angemeldet haben.
2. Auf Grund der Anmeldungen aus den Stadtteilen erstellt der Bauausschuss unter Beachtung der Konsolidierungsziele eine Prioritätenliste, wie der Bedarf in den folgenden Jahren abgearbeitet werden kann.
3. Notwendige Reparaturarbeiten, die zum Weiterbetrieb der Einrichtungen unerlässlich sind, werden vom Magistrat zeitnah veranlasst.
4. Um den Brandschutz des Bürgerhauses bis zu einem Neubau oder Sanierung sicherzustellen, wird die Anzahl der Teilnehmenden bei Veranstaltungen auf 199 Personen beschränkt. Erwartet ein Veranstalter 200 Personen oder mehr, ist von ihm eine Brandwache durch die Freiwillige Feuerwehr zu beauftragen.

zurückgestellt

Zu TOP 7.2 Abänderungsantrag zu TOP 7 der Stadtverordnetenversammlung am 25.4.2013 (Sanierung / Neubau Bürgerhaus Klein-Umstadt)

Beschlussvorschlag:

Das Architekturbüro Schuler & Schickling Rhönstraße 1 in 63762 Großostheim wird mit der Ausführungsplanung und der Bauausführung des 1. Bauabschnittes des Bürgerhauses Klein-Umstadt gemäß des Sanierungsgutachtens vom 23. Januar 2013 (dort S.20/21) beauftragt.

Die darin veranschlagten Kosten werden mit 1,3 Mio. Euro festgelegt. Zu den 200.000 € des Haushaltes 2013 und dem 2014 fällig werdenden Anspardarlehen von 800.000.-€ werden 300.000.-€ im Haushalt 2014 bereitgestellt.

zurückgestellt

Zu TOP 7.3 Änderungsantrag der SPD-Fraktion zu TOP 7 der Stadtverordnetenversammlung (Bürgerhaus Klein-Umstadt)

Beschlussvorschlag:

Es wird beschlossen, das Bürgerhaus Klein-Umstadt auf der Grundlage des Sanierungsgutachtens vom Architekturbüro Schuler&Schickling GmbH vom 23.01.2013 abschnittsweise zu sanieren. Mit den im Investitionsprogramm eingeplanten Mitteln ist Sanierungsabschnitt 1 zu beginnen.

zurückgestellt

Zu TOP 8 Antrag der FDP vom 20.02.2013 bzgl. einer Konzeption für das Freibad / Stadion

Beschlussvorschlag:

Die anliegende Konzeption für eine Erhaltung des Schwimmbades wird für eine gesamthafte Entwicklung des Sportgeländes am Stadion als Richtlinie beschlossen.

Der Magistrat wird mit Sondierungsgesprächen im Hinblick auf eine mittel- und langfristige Umsetzung beauftragt. Er ernennt dazu aus seiner Mitte einen ausschließlich mit diesem Thema Beauftragten.

Dem Sport- und Kulturausschuss ist in jeder Sitzung über den Stand der Sondierungen zu berichten.

zurückgestellt

Zu TOP 8.1 Bauleitplanung der Stadt Groß-Umstadt - Aufstellung eines Bebauungsplanes gem. § 2 Abs. 1 BauGB "Gesundheitszentrum an der Kreisklinik" ;

a) Beschluss über die Aufhebung des Satzungsbeschlusses zu o.g. Bebauungsplan aus der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 07.09.2012,

b) Beschluss des vorgelegten geänderten Entwurfs zur Durchführung einer erneuten förmlichen Beteiligung gem. § 4a Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB).

Beschlussvorschlag:

- a) Der in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 07.09.2012 gefasste Beschluss des Bebauungsplanes „Gesundheitszentrum an der Kreisklinik“ als Satzung wird hiermit aufgehoben zum Zwecke der Anpassung des Bauleitplanes an den konkreten Gebäudeentwurf und der damit einhergehenden Änderungen der bauplanungsrechtlichen Festsetzungen.
- b) Der vorliegend geänderte Bebauungsplanentwurf in der Fassung vom April 2013, bestehend aus Planzeichnung mit Textteil und Begründung, wird hiermit als Entwurf zur Durchführung der erneuten Beteiligung gem. § 4a Abs. 3 i. V. m. § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB beschlossen. Die entsprechend angepasste Begründung wird gebilligt.

Es handelt sich um ein beschleunigtes Verfahren nach § 13a BauGB (Bebauungsplan der Innenentwicklung). Der Bebauungsplan wird ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 (4) BauGB aufgestellt.

Es wird eine erneute Offenlage gem. § 4a Abs. 3 BauGB durchgeführt. Gem. § 4a Abs. 3 Satz 2 BauGB wird ergänzend bestimmt, dass Anregungen nur zu den geänderten oder ergänzten Teilen abgegeben werden können und im Sinne des § 4a Abs. 3 Satz 2 BauGB die Dauer der Auslegung auf zwei Wochen verkürzt wird.

Abstimmungsergebnis:

32 Jastimmen

Zu TOP 9

Antrag der FDP vom 14.03.2013 bzgl. der Einführung einer "Bürgeranleihe"

Herr Dr. Roth erläutert den vorliegenden Antrag und bittet die Verwaltung um eingehende Prüfung der zur Durchführung notwendigen, grundsätzlichen Voraussetzungen.

Herr Flöter schlägt vor, den Magistrat mit der Überprüfung zu beauftragen.

Bürgermeister Ruppert teilt mit, dass seitens des Kämmerers der Stadtverwaltung Anregungen bezüglich der Thematik in Form von Zeitungsausschnitten eingereicht wurden. Das Prinzip der Bürgeranleihe

funktioniere generell gut, wenn die geforderten Rahmenbedingungen erfüllt seien. Aus diesem Grund bittet er um Verzicht der Prüfung durch den Magistrat.

Herr Flöter äußert die Bitte, die erwähnten Zeitungsartikel in Kopie an die Fraktionsvorsitzenden weiterzuleiten.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Die Stadt Groß-Umstadt ermöglicht die Einführung einer „Bürgeranleihe“ als besondere Form einer Bürgerbeteiligung zur Finanzierung spezieller größerer Projekte.
2. Das jeweils zu finanzierende Projekt und die Konditionen der Anleihe werden von der Stadtverordnetenversammlung beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

5 Jastimmen, 26 Neinstimmen, 1 Enthaltung

Zu TOP 10 Anregungen und Mitteilungen

Herr Scheuermann erkundigt sich nach der bereits gestellten Nachfrage bezüglich des Sachstandes zum Thema DSL.
Bürgermeister Ruppert berichtet, dass derzeit eine Ausschreibung läuft, welche die Angebotslage klarer definieren wird.

Herr Dr. Roth thematisiert die Förderungsbescheide bezüglich des u3-Ausbaus. Er fragt nach, warum nur ein verhältnismäßig geringer Betrag für das „Haus der Kinder“ beantragt wurde?
Bürgermeister Ruppert teilt mit, dass sechs Plätze im „Haus der Kinder“ Förderungsmaßnahmen erhalten haben. Es sind jedoch weitere Maßnahmen zu Förderung der u3-Betreuung geplant.

Herr Dr. Roth fragt nach, zu welchem Zeitpunkt eine weitere Sitzung der Verkehrskommission stattfindet?
Herr Ruppert teilt mit, dass diesbezüglich Rücksprache mit dem Ordnungsamt gehalten werden muss.

Herr Jung spricht die aktuelle Lage an der Ortseinfahrt nach Heubach an der B45 an. In der letzten Legislaturperiode wurde ein Antrag zur Untersuchung der betroffenen Stelle gestellt.
Bürgermeister Ruppert ist die Problematik bekannt. Allerdings zählt die betroffene Ausfahrt offiziell nicht als Unfallschwerpunkt. Ausbesserun-

gen bezüglich der schmalen Auffahrtsspur wurden bereits vorgenommen.

Karl Dörr
Stadtverordnetenvorsteher

Selina Funck
Schriftführerin